

Lyon will keinen Krieg

Bastia. Wegen der aggressiven Anhänger des französischen Erstligisten SC Bastia wurde die Partie gegen Olympique Lyon beim Stand von 0:0 vorzeitig beendet. Die Heimfans der korsischen Mannschaft hatten sowohl beim Aufwärmen als auch in der Halbzeit den Platz gestürmt und OL-Spieler attackiert. Daraufhin hatte Lyons Trainer, Bruno Génésio, entschieden: »Wir gehen nicht in den Krieg.« Lyons Spieler konnten das Stade Armand Cesari im Vorort Furiani erst verlassen, nachdem die Polizei rund 100 Hooligans mit Tränengas vertrieben hatte. Lyon steht damit nur drei Tage nach den Ausschreitungen im Europa-League- Viertelfinale gegen Besiktas wieder im Mittelpunkt eines unverschuldeten Skandals. Das Olympique-Heimspiel am Donnerstag abend hatte ebenfalls verspätet begonnen, nachdem Lyon-Fans aus Angst vor Pyrotechnik und anderen aus dem Oberrang geworfenen Gegenständen auf den Platz geflüchtet waren. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/309132.lyon-will-keinen-krieg.html>